



Grillplausch

Aus Dankbarkeit für die geleisteten Dienste lädt die Gemeindeleitung alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach den Sommerferien zu einem Grillplausch ein. Dieser gemütliche Anlass findet am Freitagabend, 27.8. in der Sulzchopfhütte statt. Bitte bis am 22.8. bei Vreny Altwegg anmelden. Einladungen liegen auf.

Raumfrage

Wir bitten alle Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde, den 12. September 2010 zu reservieren. An jenem Sonntag wollen wir am Vormittag nach einem kurzen geistlichen Input eine ausserordentliche Gemeindeversammlung zur Raumfrage einberufen und am Nachmittag das Gemeindezentrum der FEG Riehen besuchen. Weitere Informationen folgen im August.

30 Tage Gebet für die islamische Welt

In den letzten Jahren haben viele Menschen in islamischen Ländern auf unterschiedliche Weise von Jesus Christus gehört und ihm ihr Leben anvertraut. Danke, wenn Sie für diese Menschen und für die vielen, die ihn noch suchen, beten. Der Ramadan dauert dieses Jahr vom 11.8. - 9.9.10. Broschüre für Familien und Erwachsene liegen auf.

Wir bitten, Beiträge für den Flyer bis Freitagmittag an diese Adresse zu senden: sekretariat@chrischona-muttENZ.ch

Neu liegen auf:

- Flyer, LiFe-Seminar, 5 Mittwochabende ab dem 27.10.10
- Tag der Evangelisation, Basel, 4.9.10
- Flyer zum Weg der Hoffnung
- Theologisches Seminar St. Chrischona, neue Prospekte
- LebensZeichen 2/2010 (Biblische Seelsorge und Lebensbegleitung)
- EVP-Einladung: Bettagskonferenz 2010 – „Wie christlich ist die Schweiz?“
- MEOS, Mein Nächster, Nr.4
- ÜMG- Beterkalender , August 2010

Bitte wenden Sie sich an jemanden vom Pastorenteam, wenn Sie an Informationen oder einem Gespräch interessiert sind:

Chrischona-Gemeinde	Tel 061 461 54 50	www.chrischona-muttENZ.ch
Thomas Altwegg	Tel 061 461 54 50	E-Mail: thomas.altwegg@chrischona.ch
Vreny Altwegg	Tel 061 461 54 50	E-Mail: vreny.altwegg@chrischona.ch
Beat Nusser	Tel 061 463 98 53	E-Mail: beat.nusser@bluewin.ch
Breitestrasse 12	Tel 061 463 98 50	(im 1. Stock)

Gottesdienst vom 1. August 2010

Beginn:	10.00 Uhr
Gottesdienstteam:	Leitung: Beat Nusser Musik: Mario Sabatino und Team Predigt: Hanspeter Jauslin
Thema:	Mit Gott im Bund

GEMEINDE - INFORMATIONEN

Willkommen im Gottesdienst!

- Wir feiern heute gemeinsam das Abendmahl.
- Nach dem Gottesdienst stehen Vreny Altwegg und Mario Sabatino vorne im Saal zum Gebet zur Verfügung.

Diese Woche aktuell:

- Donnerstag, 15 Uhr: Bibelstunde
- Sonntag, 8.8., 10 Uhr: Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Michael und Mirjam Ramseier, Metro Kids Africa

Querschnitt

Den neuen Querschnitt für August - September 2010 finden Sie in Ihrem Fächli. Wer kein Fächli hat oder zusätzliche Exemplare benötigt, kann sich am Ausgang bedienen.

Taufgottesdienst

Am 15.8. feiern wir unseren Taufgottesdienst. Leider ist der Platz am Rhein besetzt. Nun suchen wir einen geeigneten Platz. Weiss jemand einen Ort oder hat jemand ein aufblasbares Bassin zum aufstellen? Bitte melden bei Vreny Altwegg.

ZUR PREDIGT

Thema: Mit Gott im Bund

Text: 1. Mose 15, Vers 18

Bundesvolk Israel

Der Staat (Volk und Land) Israel geht auf einen Bund zurück, den Gott mit Abram (er hiess damals noch nicht Abraham) geschlossen hat. So steht in 1. Mose 15, Vers 18 :

„ An dem Tage schloss der Herr einen Bund mit Abram und sprach : Deinen Nachkommen will ich dies Land geben, von dem Strom Ägyptens an bis an den grossen Strom Euphrat . „

Alttestamentliche Bünde

Der erwähnte Bund mit Gott, wie auch andere Bünde von denen das alte Testament berichtet, sind mit verschiedenen Verheissungen verbunden. Dabei geht es vor allem um irdische Verheissungen. Im Bund, wie er im 15. Kapitel des 1. Buch Mose beschrieben wird, werden 3 Verheissungen genannt :

1. Gott sagt Abram zu : „ Ich bin dein Schild und dein sehr grosser Lohn ! „ (Vers 1)
2. Gott verspricht dem schon betagten Abram : „ Ich will dir einen Erben, einen leiblichen Nachfolger schenken und deine Nachkommen sollen so zahlreich sein wie die Sterne des Himmels ! „ (Verse 4 + 5)
3. Gott prophezeit Abram : „ Ich will dir das Land, in dem du jetzt wohnst, zu Besitz geben ! „ (Vers 7)

Weitere Segensverheissungen sowie Fluch- und Gerichtsbotschaften

Im 5. Buch Mose, Kapitel 28, werden dem Volk Israel in den Versen 1 - 14 lauter Segensverheissungen zugesprochen (Es ist aufschlussreich, diese Verse einmal durchzulesen!) Diese Verheissungen sind alle irdischer, materieller und zeitlicher Art. Leider werden dann in den anschliessenden 54 Versen (15 - 68) auch schreckliche Fluch- und Gerichtsbotschaften aufgeführt für den Fall, dass Israel der Stimme Gottes nicht gehorchen sollte. Die spätere Geschichte des Volkes Israel zeigt uns deutlich auf, dass das auserwählte Volk aufgrund seines Handelns sowohl Segens- wie auch Gerichtszeiten durchleben musste.

Der Neue Bund Gottes im Neuen Testament

Im Unterschied zu den alttestamentlichen Bünden ist der durch Jesus Christus mit uns Menschen am Kreuz von Golgatha geschlossene Bund ein ewiger Bund, welcher nicht irdische, materielle Segensverheissungen sondern himmlische, geistliche Segnungen beinhaltet. Eine Aufzählung der geistlichen Früchte finden wir in Galater 5 Vers 22. Bei diesem Neuen Bund sind wir als einzelne Menschen nicht mehr zeitlich beschränkte Bundespartner, sondern mit Gott versöhnte und in IHM lebende und am ewigen Leben teilhabende Glieder. (z. B. Eph. 2, 19 + 20) .

Die alten Bündnisse sind durch den Neuen Bund nicht aufgehoben

In der heutigen Zeit haben noch beide Arten von Bündnissen ihre Bedeutung und Wirkung! Der Bundespartner der alttestamentlichen Bünde und des Neuen Bundes ist der gleiche Gott!

Kann sich auch das Schweizervolk auf einen Bund mit Gott berufen?

Diese berechnete Frage darf am heutigen Bundesfeiertag der Schweizerischen Eidgenossenschaft sicher gestellt werden. Anzeichen dafür, dass auch unser Volk im Bund mit Gott steht, gibt es einige :

- Schon beim Ursprung der Eidgenossenschaft im Jahr 1291 wird Gott im Bundesbrief als Bundespartner erwähnt
- Auch unsere aktuelle Bundesverfassung beginnt mit dem Bekenntnis: „Im Namen Gottes des Allmächtigen! „
- Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag erinnert unser Volk an unsern Bundesgott!
- Unser Schweizerpsalm, den wir als vermutlich einziges Land auf der Welt nicht als „Hymne“, sondern dem Inhalt entsprechend als „Psalm“ bezeichnen, weist auf unseren Bundesgott hin.
- Nicht zuletzt dürfen wir auch in unserem Wappen auf das Bundeszeichen des Neuen Bundes, nämlich das Kreuz, hinweisen.

Man darf ruhig die irdischen Segnungen, die unser Land im Laufe der Geschichte erfahren durfte, mit der Beziehung zu Gott in Verbindung bringen. Die Bibel spricht nicht nur dem Volk Israel, sondern auch anderen Völkern Segensverheissungen zu! So zum Beispiel auch im bekannten Verheissungswort an Abram in 1. Mose 12, 3 wo es heisst: „ Ich will segnen, die dich segnen und verfluchen, die dich verfluchen! „

Wir wollen auch weiterhin am Bund mit Gott festhalten

Als Schweizer und Christen haben wir eine doppelte Bürgerschaft –nämlich das Schweizerbürgerrecht und dazu das viel wichtigere himmlische Bürgerrecht. Es ist an uns Christen, dass wir darüber wachen und uns auch dafür einsetzen, dass in unserem Land unser Bundesgott wieder vermehrt wahrgenommen und nach seinem Willen gelebt und gehandelt wird. Wir wollen Gott für alle seine Segnungen danken, IHM die Ehre geben und IHN anbeten!